

## Abendlied

unterm gestirnten Himmel

Goeble

Ziemlich anhaltend M.M. ♩ = 76

57.

*p*

Wenn die Son - ne nieder - sin - ket, und der Tag zur Ruh sich

*p* *pp* *sempre pp*

*ped.* \*

neigt; Lu - na freundlich lei - se winket, und die Nacht hernie - der - steigt; wenn die

*ped.*

*cresc.*

Ster - ne präch - tig schim - mern, tau - send Son - nen - stra - ßen

*cresc.* \*

*ped.* \*

*ped.*

*p cresc.* *sf* *p cresc.*

flim - mern: fühlt die See - le sich so groß, win - det sich vom Stau - be

*p* *cresc.* *sf* *p cresc.*

\*



Ob der Er - de Stür - me to - ben, fal - sches

*p* *cresc.*

Glück dem Bö - - sen lohnt: hof - fend bli - cket sie nach

*p (liebevoll)*

o - ben, wo der Ster - nen - rich - ter thront. Kei-ne

*cresc.* *f*

Furcht kann sie mehr quä - len, kei-ne Macht kann ihr be - feh-len; mit ver-

*f* *p cresc.*

klärtem Ange-sicht schwingt sie sich zum Him - mels-licht.

*cresc.* *f* *cresc. f* *pp*

Ei - ne lei - se Ahnung schau - ert mich aus je - nen Wel - ten an; lan - ge,

*sempre pp*

\*

lan - genicht mehr dauert mei - ne Er - den - pil - ger - bahn, bald hab

*3*

*3*

Red.

ich das Ziel er - run - gen, bald zu euch mich auf - ge -

*p cresc.*

\* Red.

\* Red.

schwungen, ernte bald an Gottes Thron meiner Leiden schö - nen Lohn, ja bald! bald meiner

*cresc.*

*sf* *p cresc.* *p*

*p cresc.* *sf p cresc.* *p*

\*

Lei - den schö - nen Lohn.

*pp*

*sempre pp*

Red. \*